

Republik vor Kadi

AvW-Prozesse | Seit Jahren kämpft ein Anwalt aus dem Waldviertel für Geschädigte des verurteilten Wolfgang Auer-Welsbach.

Von Martin Gebhart

Seit Jahren ist Anwalt Andreas Pascher aus Weitra (Bezirk Gmünd) mit den Machenschaften von Wolfgang Auer-Welsbach beschäftigt. Dieser hatte mit seiner AvW-Gruppe über 12.000 Anleger um ihr Geld gebracht. Auer-Welsbach selbst wurde 2011 zu einer Haftstrafe verurteilt, die Prozesse laufen aber weiter. Und da konnte Pascher zuletzt einen Erfolg landen. So könnte die Republik zum Handkuss kommen, weil nicht bereits 2001 gegen AvW eingeschritten worden war.

Andreas Pascher vertritt mit seiner Wiener Kanzlei rund 300 Anleger. Geführt werden sechs

Musterprozesse. Gegen weitere Vorstände der AvW, gegen den Aufsichtsrat, gegen den Steuerberater, gegen einen Wirtschaftsprüfer aus Wiener Neustadt – dieser wurde in erster Instanz bereits nicht rechtskräftig verurteilt –, gegen die Raiffeisenbank Klagenfurt und gegen die Republik.

Bezüglich der Republik liegt nun ein Gutachten des Grazer Wirtschaftsprüfers Fritz Kleiner vor, der zu dem Schluss kam, dass die AvW-Gesellschaften eigentlich schon 2001 pleite waren. Damals hatten die Prüfer der BWA – Vorgänger der Finanzmarktaufsicht – bereits festgehalten, dass eine Anzeige notwendig wäre. Sie gingen damals

schon davon aus, dass die Kunden der AvW über den Wert der Genussscheine getäuscht worden waren. Dennoch kam es nicht zur Anzeige. Angezeigt wurde dann erst im Jahr 2010 von der FMA.

In Wien wird nun verhandelt, ob die Republik so für den Schaden an Gläubigern belangt werden kann. Falls das so ist, wird es für den Staat nicht gerade billig.

Der AvW-Skandal

○ Der Kärntner Wolfgang Auer-Welsbach hatte das Finanzkonglomerat AvW geschaffen. Er hat über 12.500 Genussscheininhaber um ihr Geld geprellt. Darunter zahlreiche Niederösterreicher. AvW-Gläubiger haben Forderungen von rund 940 Millionen Euro angemeldet.

○ Wolfgang Auer-Welsbach wur-

de Anfang 2011 deswegen zu acht Jahren Haft verurteilt. Der Angeklagte nahm das Urteil an.

○ Mit der Verurteilung ist der Akt AvW noch lange nicht geschlossen. Vier Kanzleien – darunter Anwalt Andreas Pascher aus Weitra – führen für die geschädigten Anleger Musterprozesse.

Der Waldviertler Anwalt Andreas Pascher kämpft für die AvW-Anleger.
Foto: P&Sch

